

Brutto- national- glück

Auf der Suche
nach einer guten
Gesellschaft



► **Tagung**
Freitag, 30. Jänner, 13.30
bis Samstag, 31. Jänner 2009,
13.00 Uhr

St. Virgil Salzburg
Veranstaltungsbüro
Ernst-Grein-Str. 14
A-5026 Salzburg

ReferentInnen:

ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Luise Gubitzer,
Ökonomin, Department Volkswirtschaft,
Institut für Institutionelle & Heterodoxe
Ökonomie, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Ewald Hiebl, Fachbereich Geschichte
der Universität Salzburg und Leopold Kohr
Akademie

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula King, Professor
Emerita of Theology and Religious Studies
and Senior Research Fellow at the Institute
for Advanced Studies, University of Bristol

Mag.^a Mona Müry-Leitner, Leiterin des
Anton Pustet Verlages, Salzburg

Mag.^a Nicole Lieger, Ludwig Boltzmann
Institut für Menschenrechte, Wien

Mag. Thomas Neureiter, Bereichsleiter
Betreuung & Pflege Caritas Salzburg

Dr. Christian Posch, SOS Kinderdorf Inter-
national, Innsbruck

Susanne Ruis, Wohngruppenleiterin Groß-
familie Mattsee

Michael Rutland Esq OBE, Bhutanischer
Honorarkonsul im Vereinigten Königreich,
Vorsitzender der British Bhutanischen
Gesellschaft, und ehemaliger Berater des
4. Königs von Bhutan

Gerhard Schöll, Rektor der Bodensee-
schule St. Martin



Univ.-Prof. Clemens Sedmak, Philosoph,
Theologe, Universität Salzburg und Kings
College London, Präsident der Salzburg
Ethik Initiative und des Internationalen
Forschungszentrums

Mag.^a Alexandra Stocker, wissenschaft-
liche Mitarbeiterin des European Training
and Research Centre for Human Rights
and Democracy (ETC), Graz

Susanna Vötter-Dankl und Christian
Dankl, beide Leopold Kohr-Akademie,
Neukirchen

Gabriele Weinberger, Schauspielerin,
Improvisationstheater-Spielerin,
Kabarettistin, Selbstverteidigungstrainerin
für Frauen und Mädchen, Kommunika-
tionstrainerin, Salzburg

Organisatorisches:

Beitrag: € 68,- (inkl. einem bhutanischen
Abendessen und zwei Kaffeepausen)
FrühbucherInnenbonus
bis 15. 12. 2008: € 58,-
Studierende/SchülerInnen: € 18,-

Unterkunft und Verpflegung:

Nächtigung mit Frühstück im EZ € 39,50
Nächtigung mit Frühstück im DZ
pro Person € 29,50

Ermäßigter Preis für Veranstaltungsgäste,
die im Gebiet der Erzdiözese Salzburg
(Land Salzburg und Tiroler Unterland)
wohnen:

Nächtigung mit Frühstück im EZ € 38,50
Nächtigung mit Frühstück im DZ
pro Person € 28,50

Eine Veranstaltung im Rahmen des
Jubiläumsjahrs zum 100. Geburtstag
von Leopold Kohr in Kooperation
mit:



Salzburger Armutskonferenz



Impressum
St. Virgil Salzburg, und Kulturelle Sonder-
projekte des Landes Salzburg
v.d.l.v. Mag.a Silvia Zeller und
Prof. Alfred Winter

Tagungskonzept:

Mag. Robert Buggler
(Salzburger Armutskonferenz)

Dr. Josef Mautner
(Katholische Aktion Salzburg)

Univ.-Prof. Clemens Sedmak
(Salzburg Ethik Initiative und Internationa-
les Forschungszentrum)

Susanna Vötter-Dankl und
Christian Dankl (Leopold-Kohr Akademie)

Prof. (FH) Mag. Leonhard Wörndl
(ITH Klessheim)

Prof. Alfred Winter
(Land Salzburg, Kulturelle Sonderprojekte)

Mag.^a Silvia Zeller (St. Virgil Salzburg)



► **ST.VIRGIL** Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, A-5026 Salzburg
Tel.: +43 (0)662/65 9 01-514 · Fax: 65 9 01-509
office@virgil.at · www.virgil.at

St. Virgil aktuell - Nr. 12/2008 - Verlagspostamt 5026 Salzburg-Algen - Erscheinungsort Salzburg - Sponsoring Post - CZ 02030269S

■ Grafik Design: Heribert Dankl

Brutto- national- glück

Auf der Suche
nach einer guten
Gesellschaft



► **Tagung**
Freitag, 30. Jänner, 13.30
bis Samstag, 31. Jänner 2009,
13.00 Uhr

Bruttonationalglück

Auf der Suche nach einer guten Gesellschaft

► Ich melde mich zur Tagung „Bruttonationalglück – Auf der Suche nach einer guten Gesellschaft“ vom 30. bis 31. Jänner 2009 an.

► **Bruttonationalglück (BNG)** ist ein buddhistisches Entwicklungskonzept, das den Versuch unternimmt, den Lebensstandard einer Gesellschaft in ganzheitlicher Weise zu definieren. Der Begriff des BNG wurde 1972 von Jigme Singye Wangchuck, dem damaligen König von Bhutan, geprägt. Bhutan ist ein kleines Königreich im Himalaya, das dem Mahayana Buddhismus verpflichtet ist, nie kolonialisiert wurde und sich erst in den 1960er Jahren der Weltpolitik öffnete.

Konventionelle Entwicklungsmodelle erheben das Wirtschaftswachstum zum herausragenden Kriterium politischen Handelns. Demgegenüber geht die Idee des Bruttonationalglücks davon aus, dass eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft nur im Zusammenspiel von einander ergänzenden und bestärkenden materiellen, kulturellen und spirituellen Schritten geschehen kann. Die vier Säulen des Bruttonationalglücks sind

- die Förderung einer sozial gerechten Gesellschafts- und Wirtschaftsentwicklung,
- die Bewahrung und Förderung kultureller Werte,
- der Schutz der Umwelt und
- die Errichtung von guten Regierungs- und Verwaltungsstrukturen.

Bei der Tagung wird das Konzept des Bruttonationalglücks vorgestellt und auf der Basis seiner 4 Säulen mit anderen Konzepten (Ökonomie, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft und den Ansätzen von Leopold Kohr) in Dialog gebracht.

In einem zweiten Schritt stellen wir anhand von best practices und Visionen die Frage, was sich ändern würde, wenn Bruttonationalglück in den Bereichen Kultur, Schule, Gemeinschaft, Politik, der Region Pinzgau und in einem Unternehmen umgesetzt werden würde.

Im Fokus der Tagung steht das Anliegen der Suche nach einer guten Gesellschaft, einer Wirtschaft und Politik für eine gute Gesellschaft.

Dabei leiten uns folgende Fragen:

- Was kann unsere Gesellschaft vom buddhistischen Bruttonationalglück lernen?
- Womit bereichern andere Konzepte, wie z. B. die Ideen von Leopold Kohr, die Frage nach gelebter Spiritualität oder auch die christliche Soziallehre das Bruttonationalglück?
- Worum geht es uns eigentlich im Leben?
- Wie wollen wir miteinander leben?

Freitag, 30. Jänner 2009

13.30 bis 14.30 **Bruttonationalglück – eine Hinführung aus persönlicher Perspektive**
Michael Rutland Esq OBE, Thiphu/Bhutan

14.30 bis 15.30 **Glück und Glückstheorien – eine philosophische Hinführung**
Univ.-Prof. Clemens Sedmak, Salzburg und London

15.30 bis 16.00 Pause

16.00 bis 18.00 **Bruttonationalglück konkret**
7 Workshops à 1 Stunde, zwei Workshops wählbar
Workshopphase 1: 16.00 bis 17.00
Workshopphase 2: 17.00 bis 18.00

1.) **Schule ist mehr als Unterricht – Die Bodensee-Schule St. Martin stellt Weichen für eine gelingende Gesellschaft**
Gerhard Schöll, St. Martin/Deutschland

2.) **Senoplast: ein Ort guter und sozial verantwortlicher Arbeit**
Dipl.-Ing. Wilhelm Klepsch, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Senoplast Klepsch & Co. GmbH (angefragt)

3.) **Solidarisch familiäres Zusammenleben I SOS Kinderdorf**
Dr. Christian Posch, Innsbruck

4.) **Solidarisch familiäres Zusammenleben II Altenpension Caritas / Großfamilie Mattsee.**
Mag. Thomas Neureiter und Susanne Ruis, beide Salzburg

5.) **Das Glück im Regionalen. Leopold Kohr und seine praktischen Beispiele der Tauriska-Kultur**
Susanna Vötter-Dankl und Christian Dankl, beide Neukirchen

6.) **Zumutungen des Denkens. Was ist unter dem Oberflächen-Glück**
Mag.a Mona Müry-Leitner, Salzburg

7.) **Das Modell Menschenrechtsstadt – zum Beispiel: Graz und Salzburg**
Mag.a Alexandra Stocker, Graz.

18.30 **Bhutanesisches Abendessen**
Institute of Tourism and Hotel Management Klessheim

19.30 **Auf der Suche nach dem Glück in den Niederungen des Alltags**
Kabarett mit Gabriele Weinberger, Salzburg

Samstag, 31. Jänner 2009

9.00 bis 10.30 **Modelle solidarischer Ökonomie**
ao. Univ. Prof.in Dr.in Luise Gubitzer, Wien
Der „Aspirin-Lebensstandard“ nach Leopold Kohr – warum kleine Gesellschaften glücklicher sind.
Dr. Ewald Hiebl, Salzburg

10.30 bis 11.00 Pause

Bruttonationalglück aus interreligiöser und spiritueller Sicht – Auf der Suche nach dem Sinn eines jungen Begriffs
Univ.-Prof.in Dr.in Ursula King, Bristol/England

Unmessbares Glück und geldfreies Wirtschaften – Gedankenanstöße des BNG für die politische Diskussion in Europa
Mag.a Nicole Lieger, Wien

12.30 **Abschluss und Ausblick**



Veranstaltungsnummer: 09-0526

Name: _____

Adresse: _____

Beruf: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich bin damit einverstanden, dass ich per E-Mail über weitere Veranstaltungen informiert werde.

FAX: _____

Ich möchte folgende **Workshops** besuchen – bitte die Nummern in der Reihenfolge Ihrer Wahl aufschreiben.
Die TeilnehmerInnenzahl pro Workshop ist begrenzt:

Freitag, 30. 1., 16.00 – 17.00: 1. Wahl Nr.: _____ 2. WahlNr.: _____

Freitag, 30. 1., 17.00 – 18.00: 1. Wahl Nr.: _____ 2. WahlNr.: _____

Bitte reservieren Sie für mich

Einzelzimmer

Doppelzimmer (mit _____)

Vollpension Halbpension Nächtigung/Frühstück

Erste Mahlzeit: _____ letzte Mahlzeit: _____

Datum / Unterschrift _____

Mit Anmeldung/Zahlung des Tagungsbeitrages anerkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin die Gültigkeit der AGB für Veranstaltungen in St. Virgil Salzburg. Diese AGBs sind im Kurssekretariat sowie auf der Homepage www.virgil.at einzusehen und werden auf Anfrage zugesandt.